



NUR FÜR DEUTSCHE MEDIEN

MEDIENMITTEILUNG DES UNTERNEHMENS

Das Große Geschäft der Kleinen

Wenn Verstopfung Kleinkinder erfolglos auf dem Töpfchen sein lässt.

Wettenberg. 27.05.2019, 15:00 Uhr.

Ist das Große Geschäft bei den Erwachsenen eher ein Tabuthema, wird es im Bezug auf Kleinkinder umso häufiger thematisiert. Angefangen bei der Wahl der geeigneten Windel, über den Austausch von Konsistenz und Geruch des "Häufchens" bis hin zur Freude über den ersten „Erfolg“ auf dem Töpfchen – das sind für Eltern durchaus vertraute Themen. Das ist auch gut so, denn ein entspannter Umgang mit dem Großen Geschäft erleichtert es den Kleinen sauber zu werden.¹

Es ist außerdem sinnvoll, den Stuhlgang von Kleinkindern genau zu beobachten, um frühzeitig mögliche Schwierigkeiten, wie zum Beispiel eine Verstopfung, erkennen zu können.

Ohne Erfolg auf dem Töpfchen

So groß die Freude über das Sauberwerden des Nachwuchses ist, so groß ist auch die Sorge, wenn das Töpfchen leer bleibt.

Die meisten Kinder leiden von Zeit zu Zeit an einer Verstopfung. Wie allgegenwärtig dieses Problem im Kindesalter ist, zeigen die nachfolgenden Zahlen:^{2, 3}

Bis zu 30% aller Kinder leiden unter einer chronischen Obstipation (längerfristige Verstopfung).

Nahezu 3% aller Patienten kommen wegen Stuhlproblemen in die kinderärztliche Praxis.

Ca. 25% aller Patienten in einer gastroenterologischen Kinderarztpraxis präsentieren sich wegen Stuhlproblemen.

Norgine B.V.

Antonio Vivaldistraat 150, 1083HP Amsterdam, Nederland

Tel: +31 (0)20 567 09 00 Fax: +31 (0)20 567 09 99

www.norgine.com

Handelsregister: AMSTERDAM 30127007



Detektivarbeit: Ursachenforschung

Hat sich eine Verstopfung eingestellt, gilt es, die Ursache zu finden. Dabei kommen sowohl organische Ursachen als auch typische Trigger in Betracht.

Eine Abklärung der Ursache sollte über den Kinderarzt erfolgen. Es schadet jedoch nicht, mögliche Auslöser zu kennen, um schon präventiv aktiv werden zu können.

Bei Kleinkindern kann auch eine Kuhmilchallergie Auslöser für eine Verstopfung sein. Daran sollte gedacht werden, wenn sich die Verstopfung nicht therapieren lässt.⁴

Ein bekannter Auslöser ist der Stuhlverhalt, also die Verhinderung des Stuhlgangs. Dies kann beispielsweise als Folge von Fieber oder Flüssigkeitsmangel passieren. Aber auch durch das „Einhalten“, wenn gerade kein Töpfchen in der Nähe ist. Ebenso können schmerzhaft Erfahrungen, wie etwa durch Entzündungen am Darmausgang, zu Stuhlverhalt führen.⁴

Gut zu wissen: Wird beim Stuhlgang stark gepresst führt dies häufig dazu, dass sich der Schließmuskel anspannt anstatt sich zu entspannen – dies erschwert den Stuhlgang zusätzlich.⁴

Auch Druck, zum Beispiel in der guten Absicht, das Sauberwerden des Kindes zu beschleunigen, kann Probleme herbeiführen und eher zu einer Toilettenangst denn zum frühen Sauberwerden führen.¹

Manchmal „verdaut“ das Kind auch Geschehnisse im persönlichen Umfeld schlecht, das können ein Umzug, ein Todesfall, Konflikte in der Familie oder die Geburt eines Geschwisterchens sein.⁵

Hilfsmittel heranziehen

Gute Unterstützung hinsichtlich der Verlaufskontrolle und der Prävention bieten beispielsweise ein Stuhlprotokoll oder kindgerechte Materialien, die den Gang auf das Töpfchen angenehmer gestalten.

Unter www.movicol.de hält Norgine GmbH Materialien für Eltern zum Download bereit, unter anderem in Form einer Ernährungspyramide, eines Elternratgebers und von Stuhlformen-Skalen. Mit den Stuhlformen-Skalen lässt sich der Stuhlgang bewerten und dokumentieren.

Referenzen:

¹Trocken und sauber werden, Kindergesundheit-info.de, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), online abgerufen am 26.04.2019

²Schneider JY. Obstipation bei Kindern und Säuglingen. DAZ 2008; 42: 106

³Müller P, Heyland K. Abklärung und Therapie der Obstipation im Kindesalter. Paediatrica 2011; 22: 25-26

⁴Claßen M. Obstipation bei Kindern anders als bei Erwachsenen. Der Allgemeinarzt 2018; 3: 18-26

⁵Bruhn C. DAZ 2015; 51: 32



Hinweis für Redaktionen:

Über Norgine

Norgine ist ein europäisches Spezialpharmaunternehmen mit direkter Präsenz in allen größeren Europäischen Märkten. Im Jahr 2017 belief sich der Nettoumsatz von Norgine auf 345 Mio. Euro und erzielte damit eine Steigerung von 17 Prozent ggü. dem Vorjahr.

Norgine beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Entwicklung und Herstellung, die sich um kommerzielle Themen sowie die Entwicklung, Herstellung und Logistik unserer Produkte kümmern.

Norgine ist spezialisiert auf Gastroenterologie, Hepatologie, Krebserkrankungen und Supportive Care.

Norgine hat ihren Hauptsitz in den Niederlanden.

Näheres erfahren Sie unter www.norgine.com

Im Jahr 2012 rief Norgine das zusätzliche Geschäftsfeld Norgine Ventures ins Leben, welches innovative Unternehmen aus der Gesundheitsbranche durch die Bereitstellung von Fremdkapital in Europa und den USA unterstützt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.norgineventures.com.

MOVICOL, NORGINE und das Norgine-Segel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe.

Medienkontakt:

Eleni Fistikaki +44 (0)1895826227 or +44 (0)7825389477

Clara Bentham +44 (0)1895826654 or +44 (0)7734367883

contact@norgine.com

www.norgine.com

Folgen Sie uns auf Twitter [@norgine](https://twitter.com/norgine)

Norgine Marketing
Walter Antweiler
Tel.: +49 (0)641 98497 232
E-Mail: info@norgine.de

DE/MOVJC/0419/0013, Stand 05/2019